

Eine Arbeitstagung mit lebhafter Diskussion

Landesvorstandssitzung der LGrp Bayern

Nürnberg (U) - Am 20.1.1973 führte die Landesgruppe Bayern eine Informations- und Arbeitstagung des erweiterten Landesvorstandes unter Teilnahme der Bezirksgeschäftsführer und Organisationsleiter in Nürnberg durch. Den Schwerpunkt der Erörterung und lebhaften Diskussion bei der Tagung waren die Themen

1. Übernahme der Allgemeinen Reservistenarbeit,
2. Neugliederung der noch bestehenden alten Kreisgruppen,
3. personelle und materielle Ausstattung der Geschäftsstellen,
4. Bundeswettkämpfe.

Aus der Besprechung ging hervor, daß sich die Landesgruppe Bayern generell in der Übernahmephase 1 befindet und mit einigen Teilen die Phase 2 erreicht hat. 1973 soll eine Umgliederung innerhalb der Bezirke so durchgeführt werden, daß sich die Kreisgruppen neuer Art mit den VKK- bzw. KWEA-Bereichen decken. Der Landesvorstand brachte hierbei zum Ausdruck, daß die vollständige Übernahme der Allgemeinen Reservistenarbeit erst dann sichergestellt werden kann, wenn die personellen und materiellen Voraussetzungen dafür erfüllt sind.



Partnerschaft mit den IRON HORSEMEN

Schweinfurt (Gr) - Enge Verbindung hält die Kreisgruppe Schweinfurt mit den in Illesheim stationierten IRON HORSEMEN, dem 4. Btl 35th (US) Armor das zur 1. (US) Panzer-Div. gehört. Bei gemeinsamen Veranstaltungen konnten sich weit über 50 Reservisten für die US-Schießauszeichnungen qualifizieren. — Eine Abordnung der Kreisgruppe Schweinfurt überreichte dem Bataillon eine von Uffz d.R. Herbert Becher geschaffene Kupferplakette mit dem Emblem der Einheit. V. r. n. l.: LtCol Billy J. Wright, Kommandeur der Einheit, Uffz d.R. Herbert Becher, Maj. General Galloway, Kommandeur der 1. (US) Armor Division und Maj d.R. Wolfgang Grimm, Kreisvorsitzender von Schweinfurt und Mitglied des Landesvorstandes von Bayern.

den Schritt der offiziellen Partnerschaftsübernahme, der viele Ehrengäste beiwohnten, ging eine Anzahl Veranstaltungen voraus. Die Partner bekundeten den festen Willen, die guten Beziehungen zu vertiefen. Bei dieser Gelegenheit überreichte Oberstlt Heitzenroeder die Schützenschnur an acht USSoldaten, während LTC Wilson 23 Reservisten US-Schützenabzeichen verlieh. — Dies ist übrigens die zweite Patenschaft, die im Bereich der 4. JgDiv begründet wurde.

An der Spitze RK Roßbach-Wald 11

Roding — 23 Mannschaften mit 98 Schützen kämpften auf der Standortschießanlage Roding um Meisterehren, darunter acht der RK Roßbach-Wald und zwei der Patenkompanie 3./PzAufklBtl. Mit 239 Ringen sicherte sich die RK Roßbach-Wald II (Helmberger, Spitzer, Schmidbauer und Belk) den 1. Platz vor der Mannschaft der Patenkompanie (235).

Project Partnership

Regensburg — Ein Patenschaftsverhältnis besteht seit kurzem zwischen der B-Battery 3rd Bn 60th ADA und der RK Regensburg. Dem entscheidenden

Der Vizepräsident und Bundesschatzmeister des VdRBw, Walter Stain, ging in seinem Referat auf die allgemeine Finanzlage des Verbandes ein, konnte jedoch für das Haushaltsjahr 1973 noch keine konkreten Zahlen vorlegen, da die Haushaltsverhandlungen erst acht Tage später im Finanzministerium in Bonn durchgeführt wurden. Nach Weisung FÜH finden die diesjährigen Bundeswettkämpfe für Reservisten in der Zeit vom 24.9. bis 29.9.1973 in Garmisch-Partenkirchen statt.

Der 3000. Reservist

Empfingen - Das Ausbildungszentrum 54/3 konnte dieser Tage den 3 000 Reservisten begrüßen. Es ist der Gefr d.R. Franz Hämmerle aus Waldkirch/Schwarzwald, von Beruf Industriekaufmann. Seine aktive Dienstzeit hat er beim Fallschirmjäger-Bataillon 291 in Stetten a. K. M. abgeleistet; jetzt ist er Angehöriger der Sicherungskompanie 5312 (VKK 533), deren Soldaten zum überwiegenden Teil im Breisgau beheimatet sind. Oberstlt Reichel überreichte Gefr Hämmerle zur Erinnerung an seine Wehrübung ein Buch.



Da waren die Söckinger von den Socken: Müller!

Starnberg — Zu Beginn des Jahres führte die STEFFANI-Schützengilde Söcking ihr Königsschießen durch. Geschossen wurden drei Schuß auf die Königsscheibe und ein Schuß auf die Prinzenscheibe mit Feinwerk L 300. Den Meisterschuß — ein Sechzigteiler — erzielte Uffz d.R. Dieter Müller (unser Bild). 1956 kam er vom BGS zur Bundeswehr und war bis zu seinem Ausscheiden Unteroffizier im Stab eines GrenBtl in Wolfenbüttel. Als jüngstem Mitglied der RK des Jahres 1973 sprach ihm der Orgleiter der Kreisgruppe Murnau, Oberstlt d.R. Pohl, die Glückwünsche des Verbandes aus.



Auszeichnungen in Unterfranken

Oberstlt d.R. Hans-Jürgen Fischer wurde als erstem Reservisten der Bezirksgruppe Unterfranken das Bundesverdienstkreuz am Band verliehen. Bereits 1970 war er vom VdRBw, dem er sich schon 1964 zur Verfügung stellte, mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Fischer war als junger kriegsfreiwilliger Offizier 1942 an der Ost- und Westfront Panzerjäger. Zahlreiche freiwillige Wehrübungen führten den Luftfracht-Koordinator der Flughafen AG Frankfurt in die USA, wo er u. a. das Umschlagsgebäude der Bundeswehr am Flughafen Washington entwarf. Mit seinen Rationalisierungsvorschlägen beim Lufttransport weckte er auch beim BMVg Interesse. Als engagierter Reservist stellt er seine Auslands Erfahrung und sein Organisationstalent in den Dienst der Sache.

Maj d. R. Winfried Benner wurde als erstem Reservisten der Bezirksgruppe Unterfranken, deren Vorsitzender er ist, das Leistungsabzeichen der Bundeswehr in Gold verliehen. VBK-Kommandeur Oberst Ay (links würdigte Benner in einer Feierstunde als einen dynamischen Führer der unterfränkischen Reservisten, der hauptamtlich an der Kampftruppen-Schule (KpTrS I) als Diplomsporthehrer tätig ist und seine Erfahrungen u. a. auch bei der Durchführung der Bundeswettkämpfe der Reservisten zur Verfügung stellt. Kein Wunder also, daß er den Erwerb des RLA in seinem Bereich in den Mittelpunkt der Sommerarbeit rückt. Bei dieser Gelegenheit machte Benner aber auch deutlich, daß andere Aufgaben der Allgemeinen Reservistenarbeit nicht vernachlässigt werden.